

5. Sonntag der Osterzeit (B)

Aus dem Evangelium:

Wie die Rebe aus sich keine Frucht bringen kann,
sondern nur, wenn sie am Weinstock bleibt,
so auch ihr, wenn ihr nicht in mir bleibt.; *Joh 15, 4*

Gedanken zum Tag:

Was bleibt,
wenn nicht mehr zählt, was früher wichtig war:
Arbeit und Leistung, Kraft und Stärke?
Was bleibt,
wenn ich mich elend fühle, krank und schwach und angewiesen auf die Hilfe
anderer?
Gerade jetzt, wo ich nur wenig tun kann oder gar nichts mehr, gerade jetzt
ist wichtig, zu vertrauen, dass mir die Liebe bleibt, die du mir schenkst,
dass ich nichts tun oder leisten muss,
um bei dir anerkannt zu sein und nicht vergessen.
Du sagst es klar:
Aus sich heraus bringt keine Rebe Frucht;
sie bringt nur Frucht, wenn sie am Weinstock bleibt.
Nicht das, was ich von mir aus noch zustande bringe, zählt:
Es zählt allein, dass ich mit dir verbunden bin.
Von dir kommt jenes Leben, das auch trägt,
wenn Not und Krankheit es belasten.
Um dieses Leben bitte ich:
um das Verbundensein mit dir, dem wahren Weinstock.

Gebet:

Vater im Himmel,
wenn wir unser Herz öffnen für das Wort, das du uns zusprichst,
dann wirst du uns zeigen, welcher Weg vor uns liegt,
welchen Auftrag wir erfüllen sollen, damit wir Frucht tragen.
Gib uns den Mut, uns dem zu stellen.
Das erbitten wir durch Christus, unseren Bruder und Herrn. – Amen.